

Prüfung bestanden!

Am WIFI Steiermark wird an einem neuen Lehrbremsenprüfstand unterrichtet. Für dessen Ausstattung in Graz sorgte der Werkstattausrüster Kastner.

„Alleine in der Steiermark durchlaufen jährlich rund 30.000 Personen unsere Lehrgänge. Gesamtheitlich betrachtet ist das WIFI der größte nicht-staatliche Ausbilder in Österreich“, erklärt Marketingleiter Michael Neumayr beim „Der Österreichische Transporteur“-Besuch. Da die Werkstätten am Standort Graz in die Jahre gekommen sind, hat man ein neues Center of Excellence errichtet. „Mit dem Neubau wollen wir den Stellenwert der Berufe unterstreichen, die wir hier unterrichten. Gut geschultes Fachpersonal hält unsere Wirtschaft am Laufen.“

Schulungen

„Das Durchschnittsalter unserer Schulungsteilnehmer liegt bei 33 Jahren“, so Neumayr. Der Erstkontakt erfolge meist mit 18 Jahren im Rahmen der Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung. Viele Teilnehmer hätten bereits einen Beruf erlernt und würden eine Weiterbildung durchlaufen oder die Meisterprüfung anstreben. Für Kfz-Techniker mit Schwerpunkt Nutzfahrzeuge stehen §57a-Grund- und Erweiterungsschulungen, die periodische Weiterbildung sowie Spezialkurse zu Bremsanlagen für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen im Fokus. Auch Hochvoltschulungen gewinnen an Bedeutung.

Transparenz nach außen

Für Markus Holzer, Bereichsleiter Kfz-Technik am WIFI Steiermark, sind die neuen Werkstatträume vor allem im Nutzfahrzeugbereich ein großer Gewinn: „Jetzt können wir Schulungen an echten Lehr-Lkw abhalten, weil die Räume hoch genug sind.“ Große Fenster sorgen nicht nur für viel Tageslicht, sie schaffen auch Transparenz nach außen. „Passanten können von außen bei unseren Kursen zuschauen.“ Bei der Ausschreibung der Einrichtung legte man besonderen Wert auf eine Ausstattung, die moderne Werkstätten widerspiegelt. „Unsere Teilnehmer sollen in genau dem Umfeld geschult werden, in dem sie später arbeiten.“ Eine Grube sei dabei besonders wichtig, da so auch Anhänger überprüft und Vor-



AM LEHRPRÜFSTAND Von links: Markus Holzer (WIFI), Sammy Bader, Christoph Trummer (beide Kastner) und Michael Neumayr (WIFI) sind mit der gemeinsamen Umsetzung zufrieden.

schriftmangelüberprüfungen praxisnah geschult werden können.

Bremsenprüfstand

Im Ausschreibungsverfahren überzeugte der Werkstattausrüster Kastner, der von der Planung über die Montage bis zu Inbetriebnahme und Einschulung alles aus einer Hand anbietet. „Wir haben genau das geliefert, was eine Prüfstelle für breitgefächerte Schulungen benötigt und das alles nicht zuletzt dank unserem Techniker vor Ort Christoph Trummer termingerecht“, erklärt Projektleiter Sammy Bader. Die Fertigteilmontagegrube mit elektrischer Tandem-Schiebeabdeckung ist voll überfahrbar.

Bremsprüfstand und Gelenkspieltester stammen von Sherpa, der Grubenheber von AC Hydraulic. Bader, der die Grube in der Ausstattung als einzigartig in Österreich betrachtet, betont vor allem die Flexibilität der Anlage: „An diesem Bremsenprüfstand können dank Rollensatzanhebung und Niederspannvorrichtung beide Arten einer Lastsimulation durchgeführt werden: Entweder kann durch das Anheben der Rollen mehr Druck auf die Achse ausgeübt werden oder das Fahrzeug dank Hydraulikzylinder in die Rollen gezogen werden, woraufhin ein Prüfgewicht aufgelastet werden kann.“ Beide Methoden seien bei Schulungen zu erlernen. ◀